

Was dich im NDR Funkhaus erwartet?



Sinfonie oder Dichtung?

Sinfonische Dichtung!

Du lernst dabei die uralte Geschichte „**Scheherazade**“ kennen und hörst dazu die musikalischen Ideen des russischen Komponisten **Nikolaj Rimskij-Korsakow**. (Sinfonische Suite nach „Tausend und eine Nacht“ op. 35; Entstehung: 1888)
Es gibt am 14. November also eine ziemlich märchenhafte Spurensuche zu erleben!



Rimskij-Korsakow, Porträt
gemalt von Walentin Serow (1898)

Der Komponist

Rimskij-Korsakow lebte von 1844 bis 1908 in Russland. Mit 12 Jahren begann er seine Ausbildung beim Militär, genauer: bei der russischen Marine. Das dauerte ganze sechs Jahre. Im Anschluss war er für drei Jahre auf das Kriegsschiff „Almaz“ abkommandiert worden. Die Musik war aber von Anfang an ständige Begleiterin seines Lebens. Er spielte Klavier und komponierte. Mit knapp 30 Jahren kehrte er dem Militär den Rücken und arbeitete seitdem ausschließlich und sehr erfolgreich als Komponist, Pädagoge und Dirigent.

Über den Komponisten, sein Leben und Werk sowie zu Zeit und Zeitgeist seines Schaffens könnt ihr selbst viel im Internet finden.



Das Orchester

Du erlebst die Musik mit einem großen und großartigen Orchester, der **NDR Radiophilharmonie**. Der neue Chef-Dirigent **Stanislav Kochanovsky** wird den Taktstock für euch schwingen.



Wer spielt mit?

3 Flöten (auch Piccolo), 2 Oboen (2. auch Englischhorn), 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Pauken, große Trommel, kleine Trommel, Becken, Triangel, Tamburin, Tamtam, Harfe, Streicher (Geigen, Bratschen, Violoncelli, Kontrabässe) mit Sologeige

Werde Musikprofi!

Zu den Instrumenten, der Arbeit des Orchesters und vielen musikalischen Begriffen gibt es auch jede Menge auf unserer website zu entdecken.

Klickt euch doch hier einmal durch die Angebote von *Discover Music!*

→ **Alle mal herhören! mit Malte Arkona**



Orchesterkauderwelsch!



Sinfonische Dichtung?

Manchmal wird sie auch **Tondichtung** genannt. Sie ist eine Form der **Programmmusik**. Dabei versuchen Komponist*innen, außermusikalische Inhalte mit Musik zu beschreiben. Das können Sagengestalten, Landschaften, Bilder, Geschichten u.s.w. sein. Im 19. Jahrhundert war diese musikalische Gattung sehr beliebt. Es war die Zeit der Romantik, in der außerdem nationale Einflüsse die Musik prägten. Die Seele der Volksmusik fand ihren Weg in den Konzertsaal. So hört man auch in der Musik Rimskij-Korsakows russische Klänge sehr gut heraus. Die musikalischen Einflüsse der verschiedenen Länder, die der junge Rimskij-Korsakow mit dem Schiff erreichte, prägten seine Kompositionen, besonders die „Scheherazade“.



Steckbrief zum Werk

- Entstehung: 1888 / Uraufführung 1888 in St. Petersburg unter der Leitung des Komponisten
- Das Werk besteht aus **vier Sätzen** (Teilen):
 - I. Das Meer und Sindbads Schiff
Largo e maestoso – Allegro non troppo
 - II. Die Geschichte vom Prinzen Kalender
Lento – Andantino – Allegro molto – Con moto
 - III. Der junge Prinz und die junge Prinzessin
Andantino quasi allegretto – Pochissimo più mosso – Come prima – Pochissimo più animato
 - IV. Feier in Bagdad. Das Meer. Das Schiff zerschellt an einer Klippe unter einem bronzenen Reiter.
Allegro molto – Vivo – Allegro non troppo maestoso

Italienisch für Fortgeschrittene!

Rimskij-Korsakow bezeichnete die 4 Sätze seiner „Scheherazade“ wie fast alle Komponist*innen in italienischer Sprache:

Die Satzbezeichnungen sind meist Angaben für das Tempo, manchmal auch für den Vortrag oder die Form.

Sucht die italienischen Begriffe u.a. unter

→ [1001 musikalische Fachwörter - das Musiklexikon](#)

und tragt die Übersetzung dieser gängigen italienischen Satzbezeichnungen oben ein.

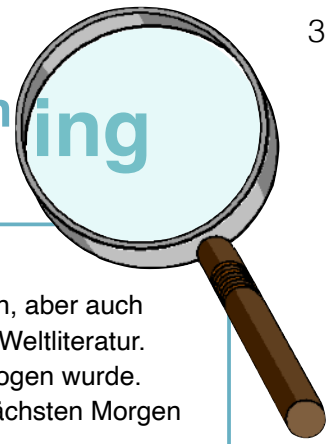
Vielleicht könnt ihr sie später sogar beim Hören verfolgen?

Übrigens:

Rimskij-Korsakow wollte nicht als Märchenerzähler in die Musikgeschichte eingehen. Deshalb waren ihm die Satzbezeichnungen auf italienisch viel lieber und wichtiger.



Scheherazade - Hörtraining



Tausendundeine Nacht ...

... heißt eine Sammlung verschiedenster Geschichten aus dem alten Persien, aber auch aus Arabien und Indien. Sie ist viele Hundert Jahre alt und ein Klassiker der Weltliteratur. In der **Rahmenhandlung** geht es um einen Sultan, der von seiner Frau betrogen wurde. Vor Wut beschloss er, jeden Tag eine neue Frau zu heiraten, die dann am nächsten Morgen sterben musste.

Eines Tages heiratete er die schöne Scheherazade. Diese erzählte dem Sultan spannende, abenteuerliche oder romantische Geschichten. Aber am Morgen endeten diese immer mittendrin, an der spannendsten Stelle.

Das war sehr schlau, denn der Sultan ließ Scheherazade am Leben, damit er den Ausgang der Geschichten hören konnte. Gleich danach erzählte sie aber eine neue...

So wurden es über 550 Geschichten in 1001 Nacht.

Und es gibt ein Happy End, denn der Sultan verliebt sich dabei in die schöne Erzählerin.

Von den Geschichten *Tausendundeine Nacht* kennt ihr sicher einige.

Sindbad, der Seefahrer, Aladin und die Wunderlampe, Der fliegende Teppich, Ali Baba und die vierzig Räuber zählen dazu.



Motive und Themen entdecken

Ein **Motiv** ist ein Klangbaustein, der nur aus wenigen Tönen besteht. Es ist die Keimzelle, aus der beim Komponieren dann viele Ideen wachsen.

Ein **Thema** ist länger und bereits ein abgeschlossener, musikalischer Gedanke von einigen Takten. Darin finden sich auch markante Motive.

Motive und Themen entwickeln sich im Laufe eines sinfonischen Werkes. Sie können sich in Tempo, Lautstärke und Tonart ändern, verkürzt sein oder mit anderen Instrumenten erklingen. Dadurch ändert sich die Atmosphäre, man kann sie aber beim Hören trotzdem erkennen.

Damit euch das auch spielend gelingt, ist es gut, einige der wichtigsten Bausteine im Kopf abzuspeichern. Dann wird das Hören zur Entdeckungsreise. Ein Hörtraining haben wir für euch hier zusammengestellt.

Der Sultan

Gleich zu Beginn hört ihr sein Thema.
Es dauert etwa 15 Sekunden. Hört es euch mehrfach an, damit ihr es später wieder erkennt.
Es wird in allen vier Sätzen genau so oder in unterschiedlicher Weise zu hören sein.



Illustration: © Alexander Shirazi



Um die einzelnen Sätze zu hören, scannt den QR-Code links oder geht auf diese Wikipedia-Seite:

→ [Rimskij-Korsakow: Scheherazade hören](#)



Scheherazade - Hörtraining



Scheherazade

Direkt nach dem Thema des Sultans und einer langsamen Überleitung folgt das Thema für die Erzählerin Scheherazade.
Hört euch auch dieses Thema mehrfach an.
Es wird ebenfalls in allen vier Sätzen unterschiedlich erklingen.

Illustration: © Alexander Shirazi



Themen vergleichen

Ihr habt nun die beiden wichtigsten Themen der Rahmenhandlung im Kopf!

Dann vergleicht beide Themen miteinander. Wie schafft es der Komponist, die Charaktere mit musikalischen Mitteln zu beschreiben? Hört genau hin und untersucht dabei:

- Lautstärke
- Tempo
- Instrumente

Themen verfolgen

Jetzt könnt ihr beide Themen im ersten Satz verfolgen. Eine wirkliche Spurensuche, denn manchmal sind sie sehr verändert oder es erklingt nur ein kleineres Stück davon an.

Legt euch die Seiten 3 und 4 dieser Materialien nebeneinander bereit.

Hört euch nun den gesamten ersten Satz an. Er dauert etwa 10 Minuten.

Sobald ihr dabei das Thema des Sultans oder der Scheherazade hört oder vermutet, zeigt auf das entsprechende Bild oder hebt es hoch.

Das Ganze könnt ihr natürlich auch mit den anderen drei Sätzen probieren!



Scheherazade - Hörtraining

Wo ist Sindbads Schiff?

Ihr habt bereits die beiden wichtigsten Themen verfolgt. Scheherazade erzählt dem Sultan nun von Sindbad dem Seefahrer. Aber wo ist der?

Natürlich auf dem Meer! Sein Schiff gleitet über die Wellen. Manchmal ruhig, manchmal im Sturm.

Man hört es den ganzen ersten Satz hindurch rauschen.

Wie würdet ihr Wellen klingen lassen? Greift euch ein paar Instrumente, die ihr passend findet und vertont euren eigenen Wellengang. Lasst es stürmen und baut auch einige windstille Phasen ein.



C G E



Illustration: © Alexander Shirazi

Rimskij-Korsakow-Wellen

Die Wellen des Komponisten klingen nicht immer gleich. Ein Beispiel haben wir für euch abgedruckt.

Spielt genau diese Wellen mit möglichen Instrumenten und in verschiedenen Windstärken! Könt ihr sie anschließend im ersten Satz hörend entdecken?



Gefährliches Schaukeln

Es gibt viele weitere Themen. Eins lässt das Schiff majestätisch auf den Wellen segeln und eins scheint irgendwie Gefahr zu bedeuten.

Ein Signal, vielleicht?

Sicher kann euch jemand die beiden Themen unten mehrmals vorspielen? Hört euch nun den letzten Satz an. Entdeckt ihr die beiden Themen?



Impressum

Herausgegeben vom Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Geschäftsbereich I
NDR Radiophilharmonie
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
30169 Hannover
ndr.de/radiophilharmonie
radiophilharmonie@ndr.de

Redaktion des Unterrichtsmaterials
zum Schulklassenkonzert der Reihe „Spurensuche“
mit dem Titel „Scheherazade“ am 14.11.2024:
Susanne Grünig
Redaktion Musikvermittlung „Discover Music!“, Bettina Pohl

Stand: Oktober 2024

Bildnachweis:

Abbildung S.1: **oben links:** Rimskij-Korsakow, Porträt gemalt von Walentin Serow (1898)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Walentin_Alexandrowitsch_Serow_004.jpg
abgerufen: 18.9.2024
Das in diesem Bild gezeigte Kunstwerk und seine Reproduktion sind weltweit gemeinfrei.
Die Wiedergabe ist Teil einer Sammlung von Reproduktionen von The Yorck Project. Das
Copyright für die Zusammenstellung liegt bei Zenodot Verlagsgesellschaft mbH und steht
unter der GNU Free Documentation License.
unten rechts: Screenshot aus Video „Alle mal herhören!“ (Folge 3)
NDR Radiophilharmonie:
https://www.ndr.de/orchester_chor/radiophilharmonie/Alle-mal-herhoeren-Die-Education-Videos-mit-Malte-Arkona,allemalherhoeren100.html
abgerufen: 18.9.2024

Illustrationen S.3,4,5: Alexander Shirazi

Notenbeispiele S.3 & 4: <https://upload.wikimedia.org/score/n/k/nk10lprqurwn0611ujyteayuuser83c/nk10lprq.png>
abgerufen: 20.9.2024
Diese Datei wird unter der Creative-Commons-Lizenz „CC0 1.0 Verzicht auf das
Copyright“ zur Verfügung gestellt.

Notenbeispiele S.5: Susanne Grünig